

wesens. Dies ist die wichtigste Voraussetzung zur Durchsetzung einer hohen Ordnung, Disziplin und Sicherheit und garantiert die Erhöhung der Stabilität und Leistungsfähigkeit des Verkehrswesens unter allen Bedingungen.

Bei der zuverlässigen Erfüllung aller uns übertragenen Aufgaben stützen wir uns auf die im Rahmen der breiten Zustimmung zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag von den Werktätigen des Verkehrswesens übernommenen neuen, höheren Verpflichtungen für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs. Die begeisterte Zustimmung zur konsequenten Weiterführung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik spiegelt sich auch in den zahlreichen Briefen von Kollektiven aus allen Bereichen des Verkehrswesens an unseren Parteitag und an unseren hochverehrten Genossen Generalsekretär wider.

Alle Forderungen an das Verkehrswesen unseres Landes werden Wirklichkeit durch die fleißige Arbeit aller Werktätigen unseres einheitlichen sozialistischen Verkehrswesens. Sie sind sich bewußt, daß sie eine wichtige Abteilung der Arbeiterklasse sind, wie das unser Generalsekretär in seinen Grüßen zu unseren Ehrentagen so anerkennend und verpflichtend ausdrückt.

Ich darf hier im Namen unseres großen Kollektivs und besonders unserer 110 000 Kommunisten den Delegierten und Gästen des Parteitages versichern: Wir werden alle unsere Kräfte und Fähigkeiten einsetzen, um die Beschlüsse unseres X. Parteitages Wirklichkeit werden zu lassen. Unser Zentralkomitee kann sich immer auf die Werktätigen des Verkehrswesens verlassen. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER HARRY TISCH: Das Wort hat jetzt Genosse Erich Beck, 1. Sekretär der Industriekreisleitung Schwarze Pumpe.

ERICH BECK, *1. Sekretär der Industriekreisleitung Schwarze Pumpe*: Liebe Genossen und liebe Genossen! Die Kommunisten unserer Kreisparteiorganisation, die Arbeiter und Ingenieure aller Betriebe des Gaskombinates Schwarze Pumpe erfüllt es mit Stolz und Freude, welche gewaltigen Leistungen Genosse Erich Honecker im Bericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag abrechnen konnte.

In vielen Stellungnahmen, in Briefen und Telegrammen an unseren Parteitag bringen die Kumpel ihre Freude, ihren Stolz und ihr klares Bekenntnis zum Ausdruck, daß unsere Partei fest entschlossen ist, konsequent den bewährten Weg der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik fortzusetzen. Deshalb geben wir der vom Genossen Willi Stoph begründeten Direktive auch unsere volle Zustimmung. Vertrauen gegen Vertrauen — so sagen unsere Kumpel —, dafür unsere Tat! (Starker Beifall.)

Die Berg- und Energiearbeiter unseres Kombinates antworten auf die gute Arbeiterpolitik mit neuen Wettbewerbsinitiativen, die unsere Vertrauensleute am Montag be-